Aus (F 2) (c) folgt

(F 10) Feststellung 10: In 3H-Graphen ist die Anzahl der 3H-Kreise durch 3 teilbar, – in reinen 3H-Graphen ist die Anzahl der Hamilton-Kreise durch 3 teilbar;

– letzteres, weil jeder Hamilton-Kreis 2-färbbar ist und damit eine 3-Färbung liefert, die dann eben eine 3H-Färbung ist. □

(F 11) Feststellung 11: Für $e \geqq 16$ gibt es 3H-Graphen mit 3-Färbungen, bei denen kein Hamilton-Kreis 2-farbig ist; –

Beispiele dafür sind die nicht-3H-Färbungen der nicht-reinen 3H-Graphen am Schluß des Beweises von Satz 5 (b): bei $e \geqq 16$ ist dort $k \geqq 5$, und dann sind $a_2 — b_3 — a_3 — b_2 — a_2$ und $a_3 — b_4 — a_4 — b_3 — a_3$ ein rot-grüner und ein blau-grüner nicht-Hamilton-Kreis; zusammen mit dem im Beweis benutzten rot-blauen Kreis der Länge 6 bestätigen sie die Behauptung. □